



Zeit bleibt wertvoll

Protokoll der 3. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft KISS Knonauer Amt, Gemeindesaal, 8906 Bonstetten, 05.07.2022 (Beginn: 19:10 Uhr / Ende: 20:30 Uhr)

Traktanden:

1. Begrüssung, Traktandenliste, Appell, Wahl Stimmenzähler*innen
 2. Protokoll der 2. ordentlichen Generalversammlung vom 14.09.2021
 3. Genehmigung Jahresbericht 2021
 4. Genehmigung Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht
 5. Décharge-Erteilung an den Vorstand
 6. Kenntnisnahme Budget 2022
 7. Wahlen:
 - 7.1. Wahl Präsidium
 - 7.2. Verabschiedung Vorstandsmitglieder
 - 7.3. Neuwahlen Vorstandsmitglieder
 - 7.4. Wiederwahl Rekurskommission
 - 7.5. Wiederwahl Revisionsstelle Zahlenwerkstatt GmbH
 8. Anträge
 9. Verschiedenes
 10. Verabschiedung
-

Einleitung

Unsere Präsidentin, Marianne Zimmerli Abrach, begrüsst 45 anwesende Genossenschafter*innen im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung.

Anwesenheiten Geschäftsleitung und Vorstand:

- Sandra Casartelli, Christoph Waldmeier (Co-Geschäftsleitende), Anna Günthardt, Rita Volkart (Koordinatorinnen)
- Manuela Gretschi (Aktuarin), René Homberger (Quästor), Herbert Enzler, Beat Schärer (stellen sich später zur Wahl in den Vorstand), Marianne Zimmerli Abrach (Präsidentin).

Erstmals kann – aufgrund der Covid-Situation – die Versammlung (fast) im ersten Halbjahr stattfinden.

Corona und die aktuelle Weltlage zeigen deutlich, wie wichtig der gesellschaftliche Zusammenhalt und die zwischenmenschliche Solidarität sind. Auch wir von KISS setzen uns im lokalen und

regionalen Bereich dafür im Rahmen unserer Möglichkeiten ein, mit Engagement und Herzblut – an vorderster Front unsere Koordinatorinnen und Co-Geschäftsleitenden. Applaus der Anwesenden. Als Überraschungsgast und zugleich Genossenschaftsmitglied begrüsst Marianne Zimmerli Abrach Frau Gemeinderätin Monika Rohr, Sozialvorsteherin der Gemeinde Stallikon. Monika Rohr richtet ein Grusswort an alle Vorstandsmitglieder, die Geschäftsleitung, an alle diejenigen, die für die Koordination und das Zustandekommen der Tandems stehen und an alle die Genossenschaftsmitglieder, die für das Geben und Nehmen von KISS-Leistungen und somit für das Kerngeschäft von KISS stehen:

- KISS ist seit 2018 eine Erfolgsgeschichte, weil KISS die Brücke baut, damit Menschen fürs Geben und Nehmen freiwillig in vielerlei Hinsicht zusammenfinden.
- Mit KISS bekommt man ein gutes Gefühl, sich sinnvoll nicht mehr für einen Lohn, sondern freiwillig im sozialen Sinne zu engagieren – und man generiert dafür Guthaben für Zeiten, in denen man selbst Unterstützung braucht.
- Es gibt bei KISS Knonauer Amt über 190 Mitglieder, aktuell mehr Gebende als Nehmende – das ist ein zuversichtlich stimmender Fakt in einer Gesellschaft, die sich angesichts der welt-politischen Verhältnisse und grosser Differenzen mit dem Miteinander und der Förderung von lebenswerter Gemeinschaft schwertut.
- Aber: die Stichworte Miteinander-Füreinander-da-zu sein sind Grundl-ge jedes sozialen Engagements - und sind deshalb in den Gemeinden ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten im Sozial- und Gesundheits-Ressort.
- Wir alle wissen, dass die Aufwände in diesen beiden Bereichen für Bund, Kantone und Gemeinden in den letzten Jahren zu grossen Herausforderungen wurden.
- Dass bei der Suche nach Lösungswegen Freiwilligenleistungen eine Ressource bilden könnten, wird schnell einmal klar – aber: es braucht eine Organisation, die sich dafür engagiert, die Angebot und Nachfrage in diesem Miteinander-Füreinander-Sinne zusammenführt – und einmal mehr: Menschen, die sich genau dafür engagieren, obwohl sie alle mit Familie, Beruf, Hobby und sonstigem durchaus ihre Zeit verbringen könnten.
- KISS hat mit ihrer Leistung Eindruck gemacht, u.a. bei der Standortförderung Knonauer Amt; bei den Sponsoren (Lions Club, Rotary Club, Clientis, Raiffeisen, Mobiliar).
- Und auch einige der 14 Bezirksgemeinden haben den gesellschaftlich wichtigen Beitrag erkannt und sind mit einem grossen JA und einem Gemeindebeitrag dabei.
- **Ja, es gibt noch Luft nach oben**, wie im Jahresbericht unter «Ausblick» nachzulesen ist!
- Ich werde dieses Ziel in meinen Funktionen im Steuerungsausschuss der Agsba (Alters- und Gesundheitsstrategie Bezirk Affoltern) und als Präsidentin der Sozialvorstände der 14 Bezirksgemeinden tatkräftig unterstützen.
- Wir Verantwortlichen können in den Gemeinden auch in der jetzt gerade neu begonnen Legislatur in unseren Gremien für einen entsprechenden Auftritt von KISS sorgen. Bei AGSBA ist alles für eine Einbindung von KISS in der nächsten Phase bereits eingeplant.
- Die Gemeinde- und Bezirkspolitik muss diesen Mehrwert klar erkennen und die entsprechende Förderung von einer so gut aufgestellten Organisation wie KISS finanziell unterstützen – denn das bedeutet, mit weniger Sozial- und Gesundheitskosten die Steuerzahler zu entlasten. Die Hälfte der Gemeinden hat das erkannt – die anderen brauchen noch Unterstützung für diese Erkenntnis.
- Meinen diesbezüglichen Einsatz zu geben, will ich heute Abende gerne versprechen. Ich zitiere dazu den österreichischen Schriftsteller Herbert Eisenreich:

«Alles kann man mir nehmen, nur das nicht, was ich gegeben habe»

- **«Gemeinsam unterwegs»** (aus dem Jahresbericht) – ja, das sind wir alle, die wir heute hier zusammen sind – und ich bedanke mich für alles, was uns **miteinander und füreinander** zu mehr Lebensqualität führt. **DANKE.**

Marianne Zimmerli Abrach bedankt sich herzlich für den Dank und die grosse Wertschätzung, die wir bei KISS mit diesem Grusswort erhalten haben!

Die Präsidentin leitet nun zur statutarischen Generalversammlung über. Die Versammlung wurde zeitlich ordnungsgemäss am 07.06.2022 einberufen, Sie ist beschlussfähig (Art. 12 der Statuten). Sie befasst sich mit der folgenden Traktandenliste:

1. Begrüssung, Traktandenliste, Appell

Danksagungen und Begrüssungen

- Nebst Monika Rohr ist der Gemeinderat Stallikon auch mit seiner Schulpräsidentin und Gemeinderätin Frau Ingrid Spiess (auch sie ist KISS Genossenschafterin und hat zwischen 2017 und 2019 am Aufbau von KISS Knonauer Amt aktiv mitgearbeitet) teil. Die Gemeinde Stallikon unterstützt KISS Knonauer Amt seit Anbeginn – vielen Dank.
- Die Anwesenheit von Generalagent Thomas Naef von der Mobiliar Affoltern am Albis freut uns sehr. Er unterstützt uns als Sponsor seit 2020 für fünf Jahre mit einem grosszügigen Beitrag. Zudem übernimmt die Mobiliar die Gesamtkosten der Generalversammlungen in diesem Zeitraum – Wir sagen herzlichen Dank! – Applaus.
- Regula Ochsner, Co-Präsidentin der Jobwerkstatt Ottenbach, Vertreterin Kollektivmitglied.
- Martin Schnorf, Vorsitzender der Rekurskommission und bis vor kurzem Präsident des Rotary Club Zürich-Knonaueramt, welcher uns bereits zum dritten Mal jährlich mit einem grosszügigen Beitrag unterstützt; ganz herzlichen Dank.
- Entschuldigt hat sich: Gemeindepräsidentin Arianne Moser, Bonstetten. Vor kurzem hat die Gemeinde Bonstetten als erste im Bezirk ihren Jahresbeitrag 2023 für KISS Knonauer Amt gesprochen – vielen Dank! Frau Moser ist auch Verwaltungsratspräsidentin der Raiffeisenbank Kelleramt-Albis, die mit uns im 2021 einen dreijährigen Sponsoring-Vertrag eingegangen ist – dafür sind wir sehr dankbar.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

Appell

Anwesend: 47 Personen, stimmberechtigt: 46, absolutes Mehr: 24

Wahl Stimmzähler

Es werden einstimmig gewählt: Rolf Abrach und Martin Schnorf

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird von Herbert Enzler aufgenommen.

2. Protokoll der 2. Ordentlichen Generalversammlung vom 14.09.2021

Das Protokoll wird einstimmig abgenommen.

3. Genehmigung Jahresbericht 2021

Bericht der Präsidentin

- Das Thema, mit dem sich KISS primär auseinandersetzt, wird immer wichtiger: freiwilliges Engagement für Ältere und Personen in Notlagen.
- Dank KISS erhalten Nehmende zeitnah und bedarfsorientiert Unterstützung; diese Nehmenden ermöglichen das Modell, indem sie nehmen und damit selbst zu Gebenden werden.
- Gebende machen sinnstiftende Arbeit. Gerade nach der Pensionierung ist dies wichtig, denn Anerkennung bleibt auch nach dem Arbeitsleben wichtig.
- Zeitgutschriften machen unsere freiwillige Arbeit sichtbar. Alle Freiwilligen gewinnen bei ihren Bezirksgemeinden mit ihrer Arbeit Anerkennung. Denn: Diese Arbeit ist eine Möglichkeit, Gesundheits- und Sozialkosten einzusparen.
- Auch für andere Organisationen ist KISS ein Gewinn. Wir schliessen Lücken, ergänzen einander. Ganz klar möchten wir im Agsba-Projekt mitwirken und uns einbringen.
- KISS im Wandel
 - Am vergangenen Freitag konnten KISS Knonauer Amt sein operatives 3-Jahres-Jubiläum feiern. Der Abschluss der Pilotphase wird Ende 2022 sein.
 - Eine neue Co-Leitung auf der Geschäftsstelle führt seit Dezember 2021 die operativen Geschäfte von KISS.
 - Die Erneuerung des Vorstandes steht an der heutigen GV 2022 an.
 - Mit aktivem Fundraising (Gemeinden, Sponsoren, Spenden) versuchen wir permanent, die finanziellen Mittel für die Sicherstellung unserer Tätigkeit zu generieren.
 - Grosse Freude herrscht über die vier Kollektivmitglieder von KISS Knonauer Amt: Standortförderung, Pflegezentrum Sonnenberg, Jobwerkstatt Ottenbach, reformierte Kirche Knonauer Amt.
Die Kollektivmitglieder dürfen ihren eigenen Freiwilligen Zeitgutschriften ermöglichen. Das PZ Sonnenberg kann bei Bedarf Freiwillige bei KISS anfragen.

Bericht Geschäftsstelle

Sandra Casartelli und Christoph Waldmeier berichten mit einer kurzen Präsentation aus der Geschäftsstelle:

- Ende 2021 hatten wir 187 Mitglieder; aktuell sind es 197. Geschlechterverteilung: 76% Frauen / 24 % Männer
- Im Jahr 2021 wurden 1'470 Einsätze geleistet, bei denen Gebende insgesamt 2'300 Stunden aufgewendet haben
- Rückmeldung aus den Tandem-Erfahrungen:
 - Vier Tandems sind im Geschäftsbericht beleuchtet.
 - Die Vielfältigkeit macht's aus. Es gibt kein Standard-Tandem, denn die Arbeiten sind manchmal nur einmalig, manchmal permanent und sehr unterschiedlich in ihrem Inhalt (handwerkliche Arbeiten, Besuche, Einkaufen,

Spazieren gehen, z.T. Fahrdienst, Aufgaben-Hilfe, Coaching bei einem Berufs-Wiedereinstieg).

- Manchmal stimmt die Chemie bei Gebenden und Nehmenden ab dem ersten Treffen, manchmal braucht's einen zweiten Anlauf. Wichtig ist, dass «es» für alle stimmen muss.
- Beeindruckend ist die spürbare Freude, welche beide Seiten haben.
- Wichtig bleibt das fundierte Erstgespräch, in welchem die Klärung der Bedürfnisse von Gebenden und Nehmenden erfolgt.
- Ebenso wichtig ist der andauernde Kontakt zwischen Geschäftsleitung und Genossenschaftler*innen. Meldet euch, wenn ihr ein Anliegen habt!

Herzlichen Dank an alle GenossenschaftlerInnen für ihre Arbeit!

Der Jahresbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht

Quästor René Homberger berichtet kurz über die Jahresrechnung 2021.

Wir haben das zweite 12-monatige Geschäftsjahr hinter uns, welches die folgenden Eckwerte aufweist:

- Rund 80% unserer Kosten sind Personalkosten
- Aktiven / Passiven : CHF 67'591 (Vorjahr CHF 57'998)
- davon Eigenkapital: CHF 19'257 (Vorjahr CHF 14'901)
- Einnahmen: CHF 45'824 (Vorjahr CHF 42'438) (20'000 aus Lotteriefonds für 2021 und 2022)
- Ausgaben: CHF 45'768 (Vorjahr CHF 42'225)
- Gewinn: CHF 56 (Vorjahr CHF 213)

Allein aus dem Lotteriefond flossen je 10'000 in den Geschäftsjahren 2021 und 2022. Diese Einnahmen entfallen ab 2023, da sie als «Anschubfinanzierung» nur für die ersten drei Geschäftsjahre gesprochen wurden.

Nach wie vor offen ist die Steuerbefreiung durch den Kanton Zürich. Wir hoffen, dass diese auf gesamtschweizerischer Ebene durch die Fondation KISS erreicht werden kann. Aus diesem Grund wurde eine Rückstellung von CHF 5'300 vorgenommen.

Frage Frau Rohr: gibt es einen Grund, weshalb keine Steuerbefreiung: Aufgabe der Dachorganisation.

Die Jahresrechnung wird einstimmig abgenommen.

Revisionsbericht

Der Revisor hatte nichts zu beanstanden. Es erfolgt stillschweigende Kenntnisnahme.

5. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Es gibt keine Fragen zur Décharge-Erteilung an den Vorstand.

Die Erteilung der Décharge wird somit einstimmig angenommen.

Der Vorstand bedankt sich bei den GenossenschaftlerInnen für das Vertrauen.

6. Kenntnisnahme Budget 2022

- Quästor René Homberger informiert: Obwohl wir gut budgetieren und sehr auf die Kosten achten, brauchen wir trotzdem einen Betrag von CHF 50'000 bis CHF 60'000 pro Jahr, um unsere Kosten zu decken und unsere Aktivitäten finanzieren zu können.
- Jedes Jahr schreiben wir die Gemeinden im Bezirk an und bitten um Unterstützung (neu CHF -.80/Einwohner / bis 2022 CHF -.60 je Einwohner).
- Die Grundidee wäre, dass wir etwa zwei Drittel der Kosten über die Gemeinden finanzieren könnten, den Rest via Sponsoring.
- Aufruf: sämtliche Spenden sind willkommen, z.B. auch Spenden in einem Todesfall, Legate, Schenkungen, Zuwendungen, ...

Die Versammlung nimmt Kenntnis vom Budget.

7. Wahlen

Für dieses Traktandum übergibt die Präsidentin die Leitung an ihren Vorstandskollegen René Homberger, da es auch ihre eigene Person betrifft.

7.1. Wahl Präsidium

Unser Kind, KISS Knonauer Amt, ist nun drei Jahre alt (Gründungsversammlung am 20.11.2018). Marianne Zimmerli Abrach ist aber seit 2016 mit ersten Vorsondierungen, Präsentationen, Netzwerken, Organisieren, u.v.m. mit grosstem Engagement aktiv, um KISS zu gründen, in Betrieb zu nehmen und zu führen. Diese Arbeit kostet viel Kraft und Zeit und Marianne hat das Bedürfnis, künftig etwas kürzer zu treten. Sie stellt sich deshalb heute nicht mehr für eine dreijährige Amtsdauer zur Verfügung, sondern vorerst noch für ein Jahr. – Grosser Applaus! Marianne Zimmerli Abrach betont, dass sie auch später gerne im VS weiterarbeiten und ihre Erfahrung einbringen möchte.

7.2. Verabschiedung Vorstandsmitglieder

Vizepräsidentin Cécile Kohler (für heute entschuldigt; Tätigkeit bereits im Frühling 2021 vorzeitig beendet), Aktuarin Manuela Gretschi (seit 2019 engagiert für KISS und daneben zu 100% in der Ausbildung als Pflegefachfrau) und Quästor René Homberger (seit November 2018) werden unter herzlicher Verdankung ihres ausserordentlichen Einsatzes für KISS Knonauer Amt mit grossem Applaus aus dem Vorstand verabschiedet. Sie haben ihre Arbeit immer professionell, umsichtig, verlässlich erledigt. Die Präsidentin überreicht ein Abschiedsgeschenk.

7.3. Neuwahlen in den Vorstand

Die Präsidentin erwähnt, dass Beat Schärer und Herbert Enzler Ende letzten Jahres zu uns gestossen sind. Beide Persönlichkeiten hätten schnell gemerkt, welche Aufgaben anstehen und diese tatkräftig angenommen. Die professionelle und kontinuierliche Weiterentwicklung von KISS sei garantiert.

Beat Schärer wird als Vizepräsident und Quästor einstimmig für eine Amtszeit von drei Jahren in den Vorstand gewählt.

Ebenso Herbert Enzler als Vizepräsident und Aktuar.

7.4. Wiederwahl Rekurskommission

Die Rekurskommission ist das Organ, das bei Problemstellungen zum Einsatz kommt. Glücklicherweise musste sie noch nie aktiv werden. Alle drei bisherigen Mitglieder stellen sich in verdankenswerter Weise zur Wiederwahl:

- Ursula Stierli
- Romy Peter
- Der Vorsitzende Martin Schnorf ist noch gewählt bis 2023 gewählt.

Die Wahl der Mitglieder der Rekurskommission erfolgt einstimmig.

7.5. Wiederwahl Revisionsstelle Zahlenwerkstatt GmbH, Uster

Die Zahlenwerkstatt GmbH Uster soll für ein weiteres Jahr gewählt werden. Es ist eine professionelle Zusammenarbeit. Die Revision und der Abschluss waren immer speditiv und auch andere KISS Genossenschaften profitieren davon.

Die Revisionsstelle, Zahlenwerkstatt GmbH, Uster, wird einstimmig wiedergewählt.

8. Anträge

Mindestens 60 Tage vor der GV müssen die Anträge gestellt werden. Es sind keine Anträge eingetroffen und niemand meldet sich zu einer Wortmeldung.

9. Verschiedenes

Informationen der Präsidentin und der Co-Geschäftsleitung:

- Ein Medienbeitrag der heutigen Versammlung wird für eine der nächsten Ausgaben des Anzeigers von HerbertENZler verfasst und eingesandt.
- Unsere Organisation wächst stetig. Um künftig weiterhin unsere Leistungen erbringen zu können, sind wir auf Verstärkung im Vorstand und bei den Koordinator*innen angewiesen. Wenn jemand von euch Interesse hat oder jemanden kennt, der eine solche Tätigkeit ausüben könnte, meldet euch bitte bei der Geschäftsstelle oder der Präsidentin.
- Aktuell bestehen viele Anfragen für diverse Arbeiten, welche Nehmende gerne in Anspruch nehmen würden. Bitte meldet euch auf der Geschäftsstelle, um zu erfahren, welche Arbeiten anstehen, damit ihr ein Ämtli übernehmen könntet.
- An die Gebenden: Bitte die Zeiterfassungsformulare periodisch einreichen, ca. alle drei Monate. Diese von diesem Jahr bis Ende Januar 2023.
- Alle KISS-Termine sind aktuell auf der Homepage www.kiss-knonaueramt.ch ersichtlich.
- Es wird eine Nachfolgerin für das Treffen «Englisch Konversation» gesucht, da bisherige Leiterin aus dem Knonauer Amt wegzügelt.

10. Verabschiedung

Zum Abschluss der Versammlung lädt die Präsidentin zum wunderbaren Apero ein, der von der Bäckerei Pfyl und vorbereitet und von der Mobilier Affoltern am Albis gesponsert wird. Applaus.

Bonstetten und Affoltern am Albis, 13.07.2022

Der Protokollführer:

Die Präsidentin:



Herbert Enzler



Marianne Zimmerli Abrach